



Die Ernte / Harvest 2016

Junge Betriebe in Spalt

In HRI Ausgabe 13/14 haben wir über den Nachwuchs-Hopfenpflanzer Andreas Auernhammer berichtet. Dieser hatte seinerzeit den Hopfenbau der Eltern in Pacht übernommen, um ihn im Nebenerwerb zu führen. Die übrige Landwirtschaft verblieb bei seinen Eltern. Drei Jahre später fragen wir bei **Andreas Auernhammer** nach, wie sich der Betrieb entwickelt hat und ob dieses Modell zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Herr Auernhammer, würden Sie Ihr Modell für andere empfehlen?

A.A.: Rückblickend kann ich sagen, dass diese Übergabe ein gelungenes Projekt war und ist. Nach wie vor pachte ich den Hopfenbau von meinen Eltern. Diese Konstellation empfinde ich als sehr vorteilhaft. Einerseits stehe ich als Jungpflanzer in der Verantwortung, andererseits steht mir die Erfahrung meines Vaters zur Verfügung. Ich bin dankbar, dass ich jederzeit fragen kann. Aber auch mein Vater ist begeistert, weil er die Entwicklung seines Sohnes laufend miterlebt. Außerdem helfen wir uns gegenseitig aus, wenn viel Arbeit anfällt. Ich als Junior übernehme beispielsweise die nächtlichen Arbeiten.

A.A.: Die Ernte 2013 war unterdurchschnittlich, aber für mich noch akzeptabel. Danach habe ich meine Hopfenfläche um 3 ha auf 7,5 ha erweitert. Die sehr gute Ernte 2014 hat mir wirtschaftliche Sicherheit gegeben, aber auch die Notwendigkeit aufgezeigt, in mein Erntezentrum zu investieren. Dann brachte die Missernte 2015 trotz der teilweisen Bewässerung unserer Flächen einen herben Dämpfer. Bestenfalls lag der Erlös auf Höhe der Kosten! Weniger hätte es nicht sein dürfen. Aber eine positive Folge sind die stabilen Preise, die nun endlich wieder die Vollkosten decken. Daher habe ich langfristige Verträge abgeschlossen, um die Investitionen abzusichern. Nach wie vor bin ich in Sachen Vermarktung bei unserer Erzeugergemeinschaft, der HVG Spalt, bestens aufgehoben.

Welche Investitionen haben Sie getätigt?

A.A.: Veränderungen am Betrieb fallen mir als Junior leichter, als es bei meinem Vater der Fall gewesen wäre. Seit der Ernte 2014 haben wir das Erntezentrum neu gebaut, angepasst an Fläche und Nebenerwerb. Als Zimmermann konnte ich die notwendige Halle in Eigenleistung bauen. Trocknung und Konditionierung sind neu, die Pflückmaschine habe ich gebraucht gekauft. In der Summe habe ich in zwei Jahren gut 200.000 Euro investiert und sehr viel Eigenleistung. Auch wenn dies harte Jahre waren, ist es schön, etwas für die Zukunft aufzubauen.

Young Farms in Spalt

In the 13/14 edition of the HRI we reported on the young hop grower Andreas Auernhammer. At the time he had leased his parents' hop growing activities to operate that part of the farm on a part time basis. His parents continued separately with the other farming activities. Now three years on we ask **Andreas Auernhammer** how the farm has developed and whether he can recommend this model.

Mr. Auernhammer would you recommend your model to others?

A.A.: In retrospect I can say that taking over the hop growing was and is a successful project. I am still leasing the hop growing from my parents. I find this to be a very advantageous constellation. On the one hand I have the responsibility as a young hop grower, on the other I have my father's experience at hand. I am grateful that I can ask for advice whenever I want. But my father is also enthusiastic, because he can directly experience his son's development. Apart from that, we help each other out when there's a lot of work to be done. For example, as junior I do the night shift.

How was the economic development since taking over?

A.A.: The 2013 crop was below average, but I could live with it. I then enlarged my hop acreage from 3 ha to 7.5 ha. The very good 2014 crop gave me economic security, but also highlighted the need to invest in my harvesting center. Then the bad harvest of 2015, despite partial irrigation, was a hard blow. At best the revenue just about covered the costs! It couldn't have been anything less. However, the upside are the stable prices that now at last cover the full costs. That is why I have concluded long-term contracts to secure the investments. As far as marketing is concerned, I am still in the best of hands in our producer cooperative, the HVG Spalt.

What investments have you made?

A.A.: As junior I find it easier to make changes than it would have been for my father. Since the 2014 crop we have rebuilt the harvesting center to match the acreage and the part-time status. Being a carpenter I could build the required hall myself. Drying and conditioning are new, the picking machine I bought second hand. All in all I have invested a good €200,000 in two years and put in a lot of work myself. Although these were hard years it is good to build up something for the future. The drying capacity is now good for up to 20 ha. The concept with a modular structure and a lot of personal contribution definitely has a future for other similar small-scale Spalt farms. In the meantime I have 10 ha of hops. I grow four varieties: Spalt Spalter, Hallertauer Mittelführer, Hersbrucker and Spalter Select.

Wie war der wirtschaftliche Verlauf seit der Übergabe?

Die Kapazität der Trocknung reicht nun für bis zu 20 ha. Das Konzept mit modularer Bauweise und viel Eigenleistung hat sicherlich Zukunft für andere, ebenso kleinstrukturierte Spalter Betriebe. Mittlerweile habe ich 10 ha unter Hopfen. Ich baue vier Sorten an: Spalt Spalter, Hallertauer Mittelfrüher, Hersbrucker und Spalter Select.

Wie beurteilen Sie Ihre Situation?

A.A.: Mein Arbeitsschwerpunkt hat sich durch die Betriebsvergrößerung mehr auf den Hopfen verlagert. Dadurch hat sich meine Tätigkeit als Zimmermann ohnehin reduziert. In einem Gespräch mit Dr. Braun stellte sich heraus, dass die HVG Spalt Unterstützung bei der Pflanzbetreuung brauchte. So bin ich seit 2015 dort in Einarbeitung beschäftigt, mit dem Ziel einer halben Stelle. Die Zeiteinteilung ist sehr flexibel, dadurch verträgt sich diese Tätigkeit sehr gut mit dem Hopfenbau. Am 3.8.2015, kurz vor der Ernte, kamen unsere Zwillinge zur Welt. Das bedeutet einigen Zeitaufwand, aber auch Zukunft für den Betrieb. Harte Arbeit und Mühe erhalten so noch mehr Wert und Sinn.

Flächenentwicklung

Die Anbaufläche in Spalt ist auf nunmehr 376 ha gestiegen. Der Zuwachs findet vor allem bei der Landrace Spalt Spalter, der Sorte Saphir und zusätzlich bei weiteren Aromahopfen statt. Daneben wird der Großflächenversuch der beiden klassischen Hüller Zuchtstämme forciert.

Moderne Anlagen

Moderne Holzbehandlungsverfahren haben die Erneuerungszyklen erheblich verkürzt. Die Masten aus den siebziger Jahren stehen teilweise heute noch, während ein aktuell aufgestellter Holzmast nach durchschnittlich 15 Jahren bereits ersetzt werden muss. Eine Lösung können Betonmasten sein. Diese sind im Anbaubereich Elbe-Saale seit Jahrzehnten im Einsatz und haben sich bewährt. Im Siegelbezirk Spalt ist eine Musteranlage von 4,2 ha entstanden.

Der Betriebsleiter Siegfried Auenhammer baut dort das Flaggschiff der Region an, den Spalt Spalter. Er beziffert die Investition auf ca. 25.000 €/ha.

Herr, schmeiß Wasser herunter ...

... und bitte dann, wenn der Hopfen es gebrauchen kann! Auch nicht in brutalen Strömen, sondern schön langsam! Die Ernte 2015 hat mit großer Grausamkeit die Wirksamkeitsgrenzen menschlichen Wünschens – fromm oder profan – aufgezeigt. Besonders in Spalt, wo es regelmäßig in der Vegetationszeit des Hopfens weniger Niederschlag gibt als in Tettngang oder der Hallertau, haben die lange Trockenheit von Mai bis September (183 Liter in 4 Monaten) und die große Hitze im Juli und August für eine schlechte Ernte historischen



How do you assess your situation?

A.A.: My work focus has shifted more towards the hops since enlarging the farm. This has reduced my carpenter activities anyway. In a discussion with Dr. Braun it turned out that the HVG Spalt needed help with their grower support activities. So since 2015 I have been in training there with a view to a part-time job. The hours are very flexible, which goes very well with my hop growing activities. Our twins were born August 3, 2015, just before the harvest. That means more time to be invested, but also a future for the farm. It gives all the hard work and effort a lot more value and sense.

Andreas Auernhammer (links) mit seiner Frau, den Zwillingen und seinen Eltern
Andreas Auernhammer (left) with his wife, the twins and his parents

Acreage Development

The acreage in Spalt has now increased to 376 ha. The growth is predominantly with the Spalt Spalter landrace, the Saphir variety and also other aroma hops. In addition, a large-scale trial is being pushed with the two classic Hüll breeding lines.

Anbaufläche / Growing Acreage Spalt 2012 - 2016 (in ha)

Sorte / Variety	2012	2016
SSP Spalter	106	119
SSE Spalter Select	84	81
SHA Hallertauer Mittelfrüher	57	35
SHT Hallertauer Tradition	31	33
SPE Perle	24	25
SSR Saphir	6	19
SHE Hersbrucker	3	5
SOL Opal	1	1
SSD Smaragd	1	1
SHP Hersbrucker Pure	0	2
SHG Hallertauer Gold	0	3
SCA Cascade	0	4
SHC Blanc	0	3
SMB Mandarina	0	3
SHN Melon	0	1
Zuchtstämme	0	2
SHS Herkules	28	32
SMR Merkur	6	3
SHM Magnum	3	3
Anbaubereich / Growing Area Spalt	351	376



Hopfgarten mit Betonmasten
Hop garden with concrete posts



Ausmaßes gesorgt. In Zentnern gerechnet wurde weniger als 70 % einer Durchschnittsernte eingefahren. Bei einigen Sorten lag darüber hinaus der Durchschnittsalphagehalt bei lediglich 50 % des langjährigen Mittels. In Alphasäure gerechnet ergab dies teilweise weniger als 30 % einer normalen Ernte (s. Tabelle S. 121). Was wird unternommen, um solche Krisen künftig zu vermeiden oder abzumildern? Wie in anderen Hopfenanbaugebieten setzen die Pflanzler auch in Spalt seit Jahren zunehmend auf Bewässerung der Bestände. Die bewässerten Bestände haben bei der Ernte 2015 gezeigt, dass diese Bemühungen Früchte tragen. Vor allem beim Ertrag, teilweise auch beim Alphagehalt konnte der Schaden begrenzt werden. Nach wie vor gilt es aber zwei mächtige Hürden zu überspringen, bevor ein Hopfgarten etwas weniger vom Regen abhängig werden kann. Bewässerung gibt es nicht umsonst. Die Investition beträgt 1.500 – 2.000 €/ha im Garten und je nach Konstellation ca. 3.000 €/ha für Brunnen und Leitungen. Je nach Lage kann das naturgemäß stark variieren.

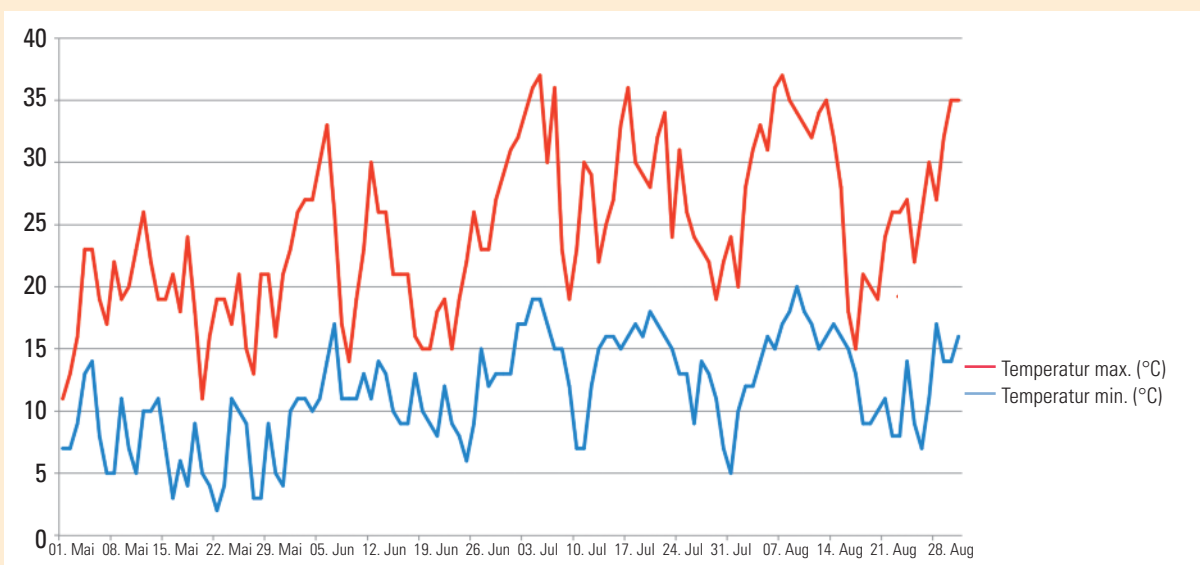
Modern Installations

Modern wood treatment processes have greatly shortened the renewal cycles. Poles from the 1970s are still standing today, whereas recently erected wood poles will already have to be replaced on average after 15 years. One solution is concrete poles. These have been used in the Elbe-Saale growing region for decades and have proven their worth. In the Spalt seal district a showcase installation of 4.2 ha has been erected. There, the farm manager Siegfried Auenhammer is growing Spalt Spalter, the flagship of the region. He puts the investment at about €25,000/ha.

Lord, throw water down ...

... and please just when the hops need it! And not in violent downpours, but nice and gently! The 2015 crop gruesomely demonstrated the limits of human aspirations – pious or profane. Especially in Spalt, where there is regularly less precipitation in the period of vegetation than in Tett nang and the Hallertau, long periods of drought from May to September (183 liters in 4 months) and the great heat in July and August led to a historically bad harvest. In centners the yield was less than 70% of an average year. On top of this, with some varieties the average alpha content was only 50% of the mean value over many years.

Tageshöchst- und tiefsttemperaturen im Sommer 2015
Daily highs and lows in summer 2015



Die neue Kühlhalle in Spalt
The new cold store in Spalt



Das noch größere Problem ist – vor allem im trockenen Mittelfranken – der Zugang zu Wasser. Miteinander ist das eher zu realisieren als alleine. Daher wird in Spalt ein Musterprojekt betrieben, die Gründung eines Wasserverbandes. Die bereits erfolgte Flächensammlung ergab 140-170 ha Sonderkulturen, davon ca. 80 ha Hopfen im Kerngebiet Spalt. Allerdings sind diese Flächen relativ weit verteilt. Wasserwirtschaftsämter, das Amt für Landwirtschaft, Landratsämter, Kommunen, Kirchenvermarkter, der Hopfenpflanzerverband Spalt und die HVG Spalt arbeiten gemeinsam an diesem Projekt.

Kühlhalle

Seit Jahren hat die Hopfenhalle in Spalt ein großes Platzproblem. Durch den bevorstehenden Abriss der Stadthalle Spalt muss zudem Raum für die Ballotverpackung geschaffen werden. Im April 2015 hat die HVG Spalt beschlossen, Abhilfe zu schaffen und eine zusätzliche Halle zu bauen. Derzeit wird diese fertiggestellt. Der Bau kann im provisorischen Betrieb ca. 500 Tonnen Rohhopfen der Ernte 2016 aufnehmen. Bis zur Ernte 2017 werden Regale eingebaut, so dass dann die gekühlte Lagerung (4 °C) von ca. 1.500 Paletten möglich ist. Bereits die Farbgebung kennzeichnet die Verwendung als Hopfenhalle.

kg/ha	% alpha	kg alpha/ha
1.847,5	4,6 %	88,9
1.449,5	4,1 %	59,4
1.984,8	4,6 %	91,3
2.058,0	4,9 %	100,8
2.137,6	5,7 %	121,8
1.865,3	5,3 %	98,9
2.257,5	6,7 %	151,3
1.645,3	4,7 %	77,3
1.660,5	3,5 %	58,1
2.282,9	4,5 %	102,7
1.133,8	2,4 %	27,2

Numbers in German notation.

Autor: Dr. Frank Braun; Fotos: HVG Spalt

Calculated in alpha acid there was in part less than 30% of a normal yield (see table).

What is being done to avoid or lessen the blow of such crises in the future? As in other hop growing regions, the growers in Spalt have long been irrigating the hops. The 2015 crop showed that this effort had been well worthwhile. Damage had been limited above all in the yield and to a certain extent also in the alpha content. But there are still two mighty obstacles to be overcome before a hop garden can become independent of precipitation. Irrigation is not free of charge. The investment runs to €1,500 to €2,000/ha in the garden and about €3,000/ha for wells and conduits depending on the constellation. This can differ greatly depending on the terrain.

The even bigger problem is – above all in dry Middle Franconia – the access to water. This can be mastered better together than alone. Therefore, Spalt is pioneering a project with the foundation of a water association. The combined area is already 140-170 ha of special crops, about 80 ha of which are hops in the core area of Spalt. However, these areas are relatively widely spread. Water authorities, the Department for Food, Agriculture and Forestry, local authorities, cherry merchants, the Spalt Hop Growers Association and the HVG Spalt are working together on this project.

Cold Store

The hop shed in Spalt has been suffering greatly from lack of space for years. Now, with the imminent demolition of the Spalt civic center, room also has to be found for the ballot packaging. In April 2015 the HVG Spalt decided to remedy the situation by constructing an additional shed. It is almost finished. The building is operating provisionally to take about 500 metric tons of raw hops from the 2016 harvest.

By the harvest of 2017 racks will be erected so that the cold store will be able to accommodate about 1,500 pallets. The color itself signals its designated utilization as a hop shed.



Table: Ertrag und Alpha-säuregehalt in Spalt und der Hallertau
Table: Yield and alpha acid content in Spalt and the Hallertau